

PARTNERSHIP



Lider Partner/Lead Partner
Union for Providing of services
to the Villages Kırklareli

IPA-Cross-Border Programmes CCI No:2007CB16IPO008
2010- New Start For Cross-Border Heritages' Promotion



Proje Partneri/Project Partner
District Administration Burgas

*HISTORISCHEN,
KULTURELLEN,
NATÜRLICHEN UND
TOURISTISCHE WERTE DER
KIRKLARELI UND BURGAS*



Programme co-funded by the
EUROPEAN UNION

PROJECTS WITHOUT BORDERS

The Project is co-funded by EU through the Bulgaria- Turkey

IPA Cross- Border Programme (CCI number 2007CB16IPO008)



IPA-Cross-Border Programmes CCI No:2007CB16IPO008

PROJE ORTAKLARI

Lider Partner

Yasal Temsilci: Kırklareli Valiliği

Vali Yardımcısı Günay Öztürk

Proje Koordinatörü: Niyazi Rodoplu

Proje Muhasebecisi: Şükran Balcıoğlu

Proje Uzman Grup:

Kırklareli Üniversitesi Turizm Fakültesi; Prof.Dr. Kemal Turan, Yrd. Doç. Dr. Kaplan Uğurlu, Yrd. Doç. Dr. Mehmet Han Ergüven, Yrd. Doç. Dr. Sibel Sü Eröz, Okutman Ayşe Kumral.

Kırklareli Üniversitesi Pınarhisar MYO; Öğr. Gör. Ali Çakır, Öğr. Gör. Aydın Ünal.

Partner

Yasal Temsilci: BG.-Burgas Valiliği

Vali Konstantin Grebenarov

Proje Koordinatörü: Todorka Todorova

Proje Koordinatör Yardımcısı: Marina Dineva

Proje Uzmanı: Milena Lakova-Titova

Proje Uzman Grup: Milen Baltov, Sonya Enilova, Todorka Todorova, Elena Arabadzhieva, Marina Dicheva, Silviya Pehlivanova, Svetlan Ivanov

Editör: Öğr. Gör. Ali Çakır

Fotoğraflar: Öğr. Gör. Ali Çakır, Dinçer Alabaşoğlu

Basım Yılı: 2012

Basım Yeri: Aktif Matbaa Lüleburgaz/Kırklareli



PROJECTS WITHOUT BORDERS

The Project is co-funded by EU through the Bulgaria- Turkey

IPA Cross- Border Programme (CCI number 2007CB16IPO008)



Türkei Republik der Gouverneuramt von Kırklareli & Bulgarien der Gouverneuramt von Burgas

EU Im Sinne des IPA Rahmenprogrammes werden Aktivitäten bezüglich der grenzüberschreitenden Projektmaßnahmen durchgeführt. Ziel dieses Projektes ist, die seit Jahren zwischen den Grenzgebieten, Kırklareli und BURGAS bestehenden bilateralen Beziehung in eine neue Dimension zu tragen. Zielsetzung und Inhalt des Projektes ist, die Werte dieses Bezirkes, wie die Natur, die Historie, das kulturelle Erbe und die Natur Schönheiten in ein Tourismus Gebiet umzuwandeln. Der Hauptgrund für die Wiederbelebung des Tourismus ist die bestehende partnerschaftliche Aktivität zwischen Kırklareli und Burgas, das seit Jahrhunderten bestehende und bis heute erhaltene Kultur- und Naturvermögen allen bekannt und zugänglich zu machen. Die reiche Flora, die weiten Küsten, die üppigen Wälder und das historische- und kulturelle Erbe können neu entdeckt und zum beliebten Ziel der Touristen werden. Das wird zur Folge haben, dass die Einwohner der Partnerländer durch den lokalen Tourismus einen sozio-ökonomischen Aufschwung erleben, durch anbieten von Übernachtungsmöglichkeiten in Hotels in dem Urlaubsgebiet. Die gemeinschaftliche Projektaktivität zwischen Kırklareli und BURGAS in Zusammenarbeit mit Tourismus Experten aus der Universität Kırklareli haben historische Reichtümer ans Licht der Welt gebracht. Bei diesem Projekt arbeiten die Kommunen mit den Einheimischen Bürgern, Museen und Hochschullehrern organisatorisch zusammen. Infolge dieses Projektes werden Aktivitäten, Messen und Drucke entstehen und in der bulgarischen Stadt BURGAS bei einer 4-tägigen Tourismus-Messe durch Verwaltungs-Vertreter für eine gefestigte und weiterführende Zusammenarbeit vorgestellt.

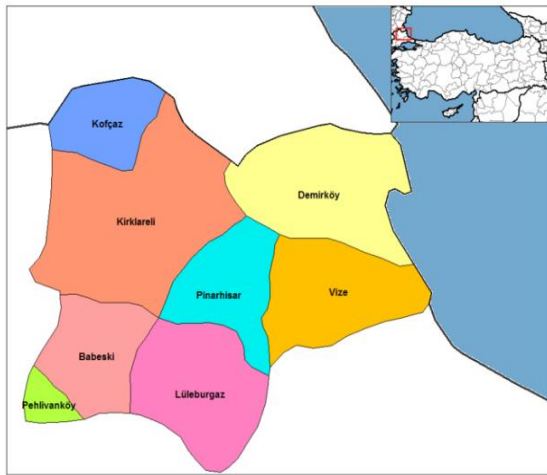


HISTORISCHEN, KULTURELLEN, NATÜRLICHEN UND TOURISTISCHE WERTE DER KIRKLARELI

KIRKLARELI

Die Provinz Kirklareli befindet sich nordwestlich von der Region Marmara in Trakya. Die Koordinaten sind 41° 13' 34" und 42° 05' 03" nördliche Breite und 26° 54' 14" und 28° 06' 15" östlicher Längengrad.

Im Norden dieser Provinz befindet sich Bulgarien, im Osten das Schwarzmeegebiet, im Südosten Istanbul (catalca), Im Süden Tekirdag (Saray, Corlu, Muratli und Hayrabolu), westlich Edirne (Uzunköprü, Havsa, und die Zentrum Bezirke von Lalepasa).



Die Region bildet nördlich die Grenze von Bulgarien um sie herum fließt der Fluss Rezve deresi, östlich vom Schwarzmeer, südlich vom Fluss Ergene und westlich der Fluß Ergene sie fließen in den Fluss Teke deresi und umschließen das Land. Die Areale beträgt 6650 Quadratkilometer und liegt 203 meter über dem Meeresspiegel. Die Stadt birgt viele historische-, kulturelle- und Naturreichtümer in sich.

Der im Norden mit Bulgarien, im Westen Edirne, im Osten mit Istanbul (Schwarzmeer) und im Süden mit Tekirdag benachbarte Stadt kirklareli, war schon von Anbeginn der Zeit bewohnt.

An vorhanden Funden ist bewiesen, dass seit der Jungsteinzeit (6000 v.C.) über die Kreidezeit, Bronzezeit und Eisenzeit Menschen an diesem Ort

gelebt haben. Da es am Anfang nicht möglich war eine politische Union zu errichten, haben die einheimischen Trakier in späterer Zeit unabhängige feudale Fürstentümer gegründet, jedoch haben von Norden die Skytten Anstürme und vom Süden die alt Griechischen kulturellen Unterdrückungen nie aufgehört. Selbst der Persische König Darius(513 v.C.) konnte diesen Bezirk für einige Zeit unter seiner Befehlsgewalt bringen. Nach der Zerstörung Odrys im Jahre 400 v.C. ist der mazedonische König Filip der II. einschließlich Kirklareli in Trakya komplett eingefallen. Auch sind die Kelten und nach ihnen die Römer in dieser Stadt eingefallen. 400 Jahre (n.C.) sind die Ostgoten in Trakya eingefallen, bei dieser Invasion hat auch Kirklareli hohe Verluste verbucht. 441- 447 (n.C.) sind die Hunnen in Trakya eingefallen. Es ist bekannt, das während dieser Invasion neben Philipopolis (Filibe) und Arkadiopolis (Lüleburgaz) weitere 70 Städte zu schaden gekommen sind. Auch unter der Herrschaft der Byzantiner stand Kirklareli immer unter Gefahr durch die Bedrohung von den Balkanischen Völkern. Der Imperator Justinianus I. (527-565) empfand es als wichtig, die zerstörten Festungen zu restaurieren und die Burge in Vize und Kiyikköy neu zu errichten. In den folgenden Jahren wurde die Region nacheinander von den Awaren, den Petschengen und den Kreuzrittern nacheinander angefallen. Unter der Herrschaft des Sultans Murat I. wurde Kirklareli durch Demirtas Pasa (765-1362) eingenommen und in das Osmanisch-Türkischen Reich eingegliedert. Nach dem II. Weltkrieg wurde Kirklareli 2 Jahre durch die Griechen besetzt, und erlangte am 10. November 1922 seine Unabhängigkeit zurück.

Nachdem Kirklareli in seiner Geschichte Gastgeber für viele Stämme und Völker war, sind von denen auch viele historische Artefakte hinterblieben.

Das wertvollste für die Touristik-Branche ist die Schönheit der Natur, deshalb spielt diese eine wirksame Rolle für die Entwicklung den Tourismus. 56 % dieser Region besteht aus Wäldern. In bis zu 450 m Höhe über dem Meeresspiegel befinden Eichen, in den höheren Ebenen befinden sich Buchen.



Igneada und Umgebung Möglichkeiten für Ökotourismus

2

Die Wälder erstrahlen in jedem erdenklichen Grün ton, in denen Flüsse fließen die optimalen Lebensraum für Forellen bieten. Desweiteren bieten die Wälder Lebensraum für Wachteln, Waldschneppen, Wildschweine, Hirsche, Rehe, Wildgänse, Rebhühner, Enten, Hasen und weitere Wildtiere. Die Schwarzmeerküsten hingegen bieten Lebensraum für die vom Aussterben bedrohten Mönchsrobber. Kirkclareli ist in seinen geografischen Grenzen an seinen Naturreichtümern vielfältig. Mit diesem Hintergrund bietet Kirkclareli und dessen Region eine optimale Touristiklage.

KIRKLARELİ ZENTRUM STADT

Kirkclareli Merkez ilçesi doğusunda Pınarhisar ve Demirköy ilçeleri, batısında Edirne ili, Kuzeyde Kofçaz ilçesi ve Bulgaristan, Güneyde de Babaeski ve Lüleburgaz ilçeleri ile çevrilmiştir. Yüz ölçümü 1604 km²,dir.

İlçede bulunan Tarihi Taşınmaz Kültür Varlıkları; Kadi Emin Ali Çelebi Camii, Hazır Bey Camii, Beyazıt Camii, Kopan Camii, Namazgah, Kilise, Kopan Çeşmesi, Die Stadt Kirkclareli ist umgeben von den Regionen östlichPınarhisar und Demirköy, westlich Edirne, nördlich Kofcaz und Bulgarien, im Süden Babaeski und Lüleburgaz. Die Areale beträgt 1604 Quadratkilometer. Wertvolle historische Gebäude: Kadi Emin Eli Celebi Moschee, Hazir Bey Moschee, Beyazit Moschee, Kopan Moschee, Namazgah ,Kirchen, Kopan Brunnen, Große Moschee Brunnen, Kadi Brunnen, Kayyumoglu Brunnen, Kayalik Brunnen, Kirkclareli Sehittlik, Kirkclar Sehittligi, Nigdeli Ethem Onbasi Aniti, Karahidir Aniti, Hizirbey Hamami, Arasta, Eski Kirkclareli Evleri, Seyfioglu Tas Tobyolar, Koyva Kalesi außer diese Burgen gibt es weitere zerstörte oder teilweise erhaltene Burge und Türme.

Einige dieser Burge; Eriklice Kalesi, Demircihalil Kalesi (2 Stück), Karakoc Keci Kale, Erikler Has Kale, Düzormanköyü, Kalesi, Koruköy Kalesi, Yündolan Kalesi (2adet), Dereköy Kale Kaynaklari Kalesi, Üsküp azarcik Kale, Beypinar Kalebayiri Kalesidir.

BABAESKI

Babeski ist ein Bezirk von Kirkclareli und kommt von der Einwohnerzahl an dritter, von der Größe an fünfter und von der Landwirtschaft und Industrie an zweiter Stelle. Um den Bezirk Babeski befinden sich die Bezirke Lüleburgaz, Havsa, Kirkclareli, Hayraboglu und Pehlivan köy. Die Größe des Bezirkes beträgt 652 Quadratkilometer. Diese liegt auf der Autobahn von Kirkclareli auf der E-5.

Der heutige Bezirk Babaeski hieß zu Zeiten von den Byzantinern Bulgarophygon, zu Zeiten der Griechen Bulgaros, zu Zeiten der Bulgarien Phygon und bei den Osmanen Babay-i Atik. Die Geschichte der Babaeski

führt zurück zu den Trakiern. Bei Ausgrabungen in der Umgebung von Babaeski wurden Funde von Einheimischen aus der Bronzezeit entdeckt. Da sich dieser Bezirk auf eines der wichtigen Römischen Straßen befand wurde es zu einem wichtigen Zentrum. Nach einer langen Besetzung der Byzantiner wurde Babaeski 1359 in das Osmanische Reich eingegliedert. Wertvolle historische Gebäude: Babaeski Cedit Ali Pasa Moschee, Eski Moschee, Fatih Moschee, Dördüzlü Cesme, Hamam, Aqlpullu (Sinanli) Brücke, Babeski Brücke.

Fatih Moschee



Fatih Moschee

Die kleine Moschee „Alte Moschee“ wurde von Fatih Sultan Mehmet im Jahre 1467 errichtet

Cedit Ali Pasa Moschee



Die Cedit Ali Pasa Moschee

Der bei den Einheimischen unter dem Namen Große Moschee bekannte Cedit Ali Pasa wurde im Jahre 1560 von Vezir Azam Semiz „Cedit“ Ali Pasa durch den Architekten Sinan errichten lassen.

Sokullu Mehmet Pasa „Sinanli Brücke“



Sokullu Mehmet Pasa „Sinanli Brücke“

Diese Brücke wurde durch den Vezir Azam Sokullu Mehmet Pasa an den Architekten Sinan in Auftrag gegeben. Diese wurde ca. im Jahre 1565 errichtet.

Hamam:



Hamam

Der Hamam befindet sich gegenüber von der Fatih Moschee in Babaeski, dadurch dass die Inschrift verwittert ist, kann man das Jahr der Errichtung nicht entziffern.

Sultan IV Murat Brücke:



Sultan IV Murat Brücke

Diese Brücke befindet sich im Osten über des Babaeski Flusses. Sie wurde 1633 vom Sultan Murat IV in Auftrag gegeben.

Öffentlicher Brunnen:



Öffentlicher Brunnen

Der Erbauung stiel weißt Handarbeiten vor. Die Zeit der Errichtung ist nicht bekannt. Es wird angenommen das sie zur Zeit von Mahmut der II. im Jahre 1834 errichtet wurde.

DEMİRKÖY

Der sich im osten von Kiriklareli befindende Bezirk liegt an den Küsten vom Schwarzen Meer und zwischen den Bergen Istranca. Der Ursprüngliche Name von Demirköy war Samakov oder Samakovcuktur. Den heutigen Namen bekam er durch die umliegenden Eisenvorkommnissen

In Demirköy befinden sich wichtige historische Artefakte. Aus der osmanischen Zeit befinden sich in Tophane und Sivriköy Reste einer Burg. „(KAYA, 1995:126) An den Grenzen des Bezirkes befinden sich historische Wohnsiedlungen. Die wichtigste von denen ist die Fatih Gießerei .

Bei den wenigen Forschungen die in und um Demirköy stattgefunden haben wurden einige Bürge und Türme entdeckt. Einige von denen sind: Hamidbey Burg, Tepebasi Burg, Gökyaka Köyü Kilictepe Burg, Sislioba kaletepe Burg.

Fatih (Demirköy) Gießerei:



Fatih (Demirköy) Gießerei

Die Kanonenkugeln bei der Eroberung von Istanbul Fatih Sultan Mehmet wurden in der Gießerei in Demirköy gegossen. Diese befindet sich 5 km entfernt von Sivrilir köyü.

Die sich im Wald und in dessen Umgebung befindenden Picknikplätze laden zum spazieren gehen und sehen ein.

Aktivitäten für Touristen: Trekking, sportliches Fischen, Vogel sichtigungen, Wildtiere betrachten, jagen, Naturfotografie.

Subasar (Longoz) Wald:



Mert Göl Longozu Teinch

Dieser Bereich zeichnet sich durch seinen breitgefächerten Lebensraum und vielfältigen Natur aus.

İgneada befindet sich an der Küste und hat einen sehr großen feingekörnten Strand. Das Süßwassermeer, die vielen Wälder und die Naturschönheiten machen diese Stadt zur begehrten Touristenattraktion.

Die sich in İgneada befindlichen Dörfer Sivrilir Köyü, der Saka Teich und die 4 dort vorhanden Tumulusse sind Anzeichen dafür, dass diese Gegend eine Antike Wohnsiedlung ist.

İgneada verfügt über eine ca. 40-50 m breite Küste und ist ca. 10 m lang. Im Zentrum des Bezirkes wird er als öffentlicher Strand genutzt. Im Sommer variiert hier die Wasser Temperatur zwischen 20 und 26 ° C.

Dupnisa Höhle:



Dupnisa Höhle

Befindet sich in Demirköy und ist die längste Höhle von Trakya.

İgneada Beldesi:

İgneada Beldesi ist eines der an der Küste vom Schwarzen Meer vorhandenen Wohnsiedlungen in Kırklareli. Sie ist eine Gemeinde von Demirköy und ist mit einer 22 km langen Autobahn mit dieser verbunden.



İgneada Strand

KOĞAZ

Dieser Bezirk liegt 46 km von Kırklareli entfernt und ist der höchstgelegene Bezirk der Region.

Sie ist auf den Bergen Istranca gebaut und vom Wald umschlossen. Früher wurde dieser Bezirk auch Kocagiz oder Kesirlik genannt. Vorher noch ein Vorort von Kırklareli wurde sie 1959 zu einem Bezirk. Eines der wichtigsten Attraktionen dieses Bezirkes ist der Soldatenbrunnen.

Die in Kofcaz im Bereich Kapak Kaya befindlichen Dolmen sind bis zur heutigen Zeit sehr gut erhalten. Diese Dolmen werden als Vorphase der in Trakya und Kirkclareli „Kofcaz“ weit verbreiteten Tumulussen angesehen. Die Dolmen bestehen aus Einzelnen großen flachen Steinen und sind Gräber. Die Dolmen entstanden in der frühen Eisenzeit (1300-800 v.C.) Außerdem gibt es in diesem Bezirk eine große Anzahl von Tumulussen die zerstört wurden und viele Burgreste. Die bekanntesten sind Kocayazi Kalebayiri Kalesi, Ahmetler Kalesi, Aşağı ve Yukarı Kanara Kaleleridir.



Dolmen Ahmetler Dorf /Kofcaz

In diesem Bezirk befinden sich die heiligen Gräber von Gülbaba und Topcu Baba. Weiterhin befindet sich in dem dem Dorf Topcular die heiligen Gräber von Kanlikaya Baba, Babası, Erenler Bayırı Babası ve Ahmet Baba türbesi.

In dem Dorf Kocatarla befindet sich das heilige Grab von Deliklikaya, in Tatlipinar das Grab von Kalfa Baba, in Malkoclar das Grab von Höyük Baba, in Ahmetler das Grab von Kızıl Deli, Kara Baba, Yağmurlu Baba und Kuru Baba.

Topçu Baba Mausoleum:



Topçu Baba Törenleri

Topcu Baba ist der Erste heilige Dervish der nach Rumeli gekommen ist. Wie man seinem Namen auch entnehmen kann ist er Offizier. Jedes Jahr im Juni werden ihm zu Ehren Tier Opfer gebracht. Die hier in Trakya stattfindenden Rituale sind schöne Beispiele dieser bektas Traditionen.

Gül Baba Mausoleum:



Gül Baba Mausoleum

Das heilige Grab von Gül Baba befindet sich in Kofcaz Dorf Ahmetler. Sein Grab liegt in der Nähe des Dorffriedhofes auf einem Hügel. Dieses Grab ist nur symbolisch da, denn sein wahres Grab liegt in Macaristan in der Stadt Budin in einem Mausoleum. Zu Zeiten von Fatih hat er an diversen Kriegen teilgenommen und verstarb am 11. September 1541 in Budin.

LÜLEBURGAZ

Das sich im Zentrum von Trakya befindende Lüleburgaz ist der aktivste Bezirk von kirkclareli und befindet sich bei der Autobahn E5. Der Erste Name dieser Stadtwar Bergula. Jahundertelang war es eine kleine Siedlung und konnte sich erst im Jahr IV weiterentwickeln. Zu Zeiten Theodosios des I. War es eine Stadt und hieß Arcodiopolis, danach wurde die Stadt der Reihe nach von den Hunnen, Goten, Russen und Byzantinern eingenommen. 1360 wurde es in das Osmanische Reich eingegliedert. Die historisch wertvollsten kulturellen Werte sind: Sokullu Mehmet Paşa Külliyesi, Sokullu Mehmet Paşa Moschee, Sokullu Medrese, Kemerli Läden, Darü'lta'lim, Kervansaray, Kadı Ali Moschee, Çarşı Çeşmesi, Zindan Baba Türbesi (heiliges Grab), Lüleburgaz Sur Duvarları, Sokullu Mehmet Paşa Brücke, Lüleburgaz Şehitlik Anıtıdır.

Der Komplex Sokullu Mehmet Paşa:



Der Komplex Sokullu Mehmet Paşa und Moschee

Diese befindet sich am Ortseingang von Lüleburgaz und dehnt sich über eine große Fläche. Diese wurde im Jahr 1569-1570 für Gebete, Wirtschaft und Bildung errichtet. Die Moschee, die Kemerli Läden, das Gasthaus, der Hamam und die Schule verbinden sich zu einem großen Komplex. Durch verschiedene Zerstörungen und Umwelteinflüssen bietet dieser.

Komplex nun den Anblick als wären die zusammengehörigen Gebäude separat.

Zindan Baba Mausoleum:



Zindan Baba Mausoleum:

Diese befindet sich neben dem Regierungsgebäude. Das Mausoleum ist vollständig und erinnert an die heiligen Gräber in Bursa, allerdings kann man dies nicht mit Sicherheit sagen. Sie wurde aus Back- und großen Spezialsteinen gefertigt. Am Anfang befand sich eine hölzerne Turmuhr darauf, diese wurde aber dann zerstört und auch das Grab nahm Schaden an. Das Dreistöckige Mausoleum kann man nur über die nordöstliche Front betreten.

PEHLIVANKÖY

Pehlivan köy befindet sich an der Stelle wo sich die Grenzen von Edirne und Tekirdag überschneiden. Sie liegt an der Eisenbahnstrecke Istanbul-Edirne. 1957 noch ein Dorf von Babaeski wurde es 1957 zu einem Bezirk. Die Aufzeichnungen über diesen Bezirk sind vor der Osmanischen Zeit gering. Es wird aber stark vermutet, dass sich hier in der Antike Trakier aufgehalten haben. Von Zeit zur Zeit wurde es von reisenden Völkern aus dem Balkan besetzt. Der alte Name von Pehlivan köy war Pavliköy. Es hat seinen Namen von den in Anatolien lebenden Stamm Pevlikan 800 n. C. Es sind Aufzeichnungen darüber vorhanden das 800 n. C. der Byzantinische Imperator



Anıt Çınar Ağacı

Der alte Name von Pehlivan köy war Pavliköy. Es hat seinen Namen von den in Anatolien lebenden Stamm Pevlikan 800 n. C. Es sind Aufzeichnungen darüber vorhanden das 800 n. C. der Byzantinischer Imperator Konstantin Kopronymus (741-755) diesen Bezirk besetzt hat.



Pavli Panayırı

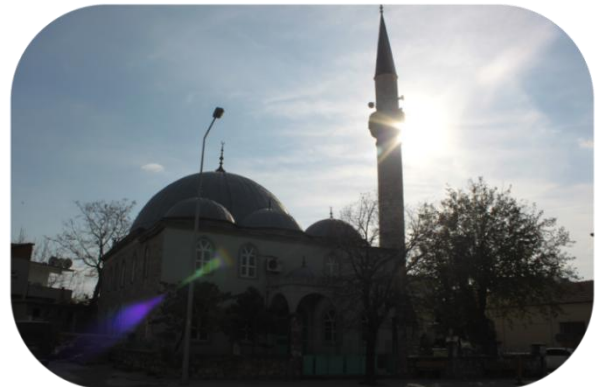
PINARHİSAR

Ist 30 km von kirklareli entfernt und liegt auf der Strecke nach Istanbul. Es ist auf dem südlichen Tal der Istrancalar Berge erbaut. Der Höchste Gipfel der Istrancalar Berge Mahya befindet sich hier. Die von den trakiern bevorzugte Siedlung wurde von den Oströmern und Griechen Virisis genannt und bedeutet "Pinar". Ein weiterer Name war Esurgaz. Zu Zeiten der Osmanen gehörte es zu dem Bereich Vize und wurde 1953 zu einem Bezirk von Kirklareli.

Historisch wertvolle Objekte:

Hindu Hatun Moschee, Sadıkağa Moschee, Çukur Çeşme, Binbiroklı Ahmet Baba Türbesi, Yeraltı Yolu, Pınarhisar Burg ve Kaya Manastırıdır.

Sadık Ağa Moschee:



Sadık Ağa Moschee

Eines der für diesen Bezirk historisch wertvollen Bauten, ist der über dem Ergene Fluss erbaute Akarca Brücke. Der um 1889 durch die Franzosen erbaute Bahnhofsgebäude gehört zu den Objekten die man unbedingt besichtigen sollte. Dieser Bezirk ist auch für seine alten Bäume bekannt aber am berühmtesten machte ihn der seit 1910 stattfindende Pavli- Jahrmarkt. Dieser Herbstjahrmarkt ist der älteste und bekannteste in Trakja.

Die Moschee wurde ca. Ende des 14. JH erbaut. Die Moschee und der Grund auf dem sie steht gehört der Regierung. Sie hat nur eine Kuppel und ein Minarett.

Hundi Hatun Moschee:



Hundi Hatun Moschee

Diese Moschee wurde um das 15. JH erbaut.

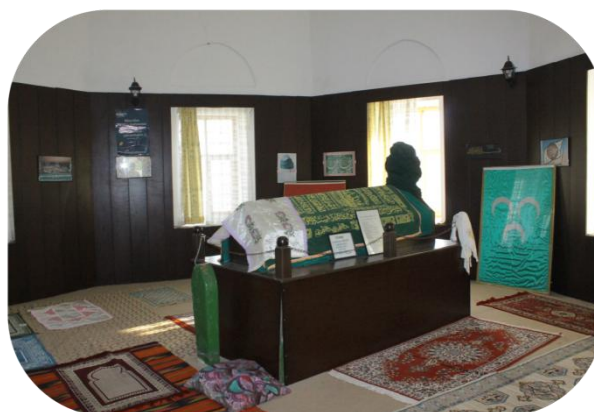
Pınarhisar Burg:



Pınarhisar Burg

Es wird vermutet, dass sie um das 5. JH erbaut wurde. Desweiteren wird angenommen, dass sie zur Zeit von Theodosius dem II. Durch den Ritter Kozmos Dimitriyades erbaut wurde. Die Pınarhisar Burg hat noch 2 stehende Türme und eine unbeschädigte Mauer. Drei weitere Türme wurden zerstört. Diese Türme bestehen aus 3 verschiedenen Spezialsteinen.

Binbıroklı Ahmet Baba Mausoleum:



Binbıroklı Ahmet Baba Mausoleum

Befindet sich am Ortseingang von Erenlerköy. Es wurde Mitte des 14. JH erbaut. Es ist ein achteckiges Gebäude mit 7 Türgroßen Fenstern. Die Mauern sind recht dick aufgezogen und mit Spezialsteinen überzogen. Die Kuppel wurde auf einer achteckigen Tumba aufgesetzt. Die Kuppel war im Originalzustand mit Blei abgedeckt und wurde in der heutigen Zeit mit Zement überzogen.

VİZE

Ist eines der beiden am Schwarzmeerufer vorhandenen Bezirke von Kırklareli. Einige der vielen Namen waren Vison, Viza, Vizya, Vizye. Die Stadt war zu der Zeit von Thrakien Hauptstadt und zur Zeiten des Osmanischen Reiches eine Stadt in Rumeli und nachdem Kırklisse zur Stadt wurde, wurde sie zu dessen Bezirk. Der Bezirk ist dicht von dem Istrancawald umschlossen. Die Naturschönheiten wirken faszinierend. Die meisten Tumulusse befinden sich in Osttrakien Vize und dessen Umgebung. In diesem Bezirk befinden sich mehr als 40 Tumulusse. Es gibt Nachweise darüber, dass die Cömlektepe Hügel von Anfang der Bronzezeit bis zum Ende der Römischen Ära benutzt worden sind.

Bei den Ausgrabungen wurde neben einem römischen Theater auf weitere wertvolle Funde gestoßen. Der als Vize Hügel bekannte und auf sich die Vize Burg befindliche antike Lage beeindruckt durch römische Hinterlassenschaften. Desweiteren wurde durch die Archäologen festgestellt, dass auf dem 3 km entfernten Karakocaktepe in der Antike Menschen ansiedelten.

Vize Burg:



Vize Burg

Historisch wertvolle Bauten;

Vize Gazi Süleyman Paşa Camisi, Hasan Bey Camii, Sadri Bey Camii, Cemilzade Mahmut Ağa Çeşmesi, Sultan Çeşmesi, Kıyıköy Çeşmesi, Yatır-Mezarlık, Hamam, Liman Hamamı, İmarethane, Kervansaray-Han-Bedesten, Mağara Manastırı, Vize Kalesi'dir.

Die Mauer umschließt von Norden bis Westen den Bezirk Kale Mahallesi. Es wird angenommen, dass der Bau 72-76 v.C. eingeleitet wurde. Desweiteren wird vermutet, dass zur Byzantinischen Zeit 527-565 eine Restoration stattgefunden hat. Die Mauern wurden mit perfektgeschnittenen Steinblöcken gebaut und mit starkem Zement verbunden.

10

Gazi Süleyman Paşa Moschee (Vize Ayasofyası):

Die Moschee befindet sich im Bezirk von Vize in Kale Mahallesi und steht mittig in der Burg. Sie wurde im 6. Jh zu Zeiten der Herrschaft von Justinian als Kirche erbaut. Auch wenn sie Mitte des 14. Jh zur Moschee aufgebaut wurde, war sie nie in Gebrauch. Der Bau ähnelt einem Quadrat und hat 3 Anzissen. Die Kuppel ist auf eine 16-eckige Tambur aufgesetzt.



Gazi Süleyman Paşa Moschee

Bei dem Bau der alten Mauern wurden gelbe und weiche Steinblöcke benutzt; und im Norden der Stadt wurden für die Mauern bläuliche Steine verwendet. Es wurde festgestellt, dass die Burg zum Ende der byzantinischen Zeit neu erbaut wurde.

Vize Antik Theater:



Vize Antik Theater

Dieses Antike Theater ist das Einzige im türkischen Trakien. Es wurde im 2. Jh n. C. Erbaut. Bis zur

heutigen Zeit sind nur die Sitzmöglichkeiten (Cavea), der Weg (Parados) und die Bühne (skene) unbeschädigt hinterblieben.

Kıyıköy Beldesi (Midye):

Kıyıköy Beldesi (Midye):

Kıyikköy ist mit Vize verbunden und liegt an der Schwarzmeerrand. Sein alter Name ist Salymydessos und ein weiterer Name lautet Midye. Kıyikköy befindet sich in der Nähe von Istanbul und ist der Ort andem das blaue Meer und die grüne Küste sich treffen. Sie hat viele Sehenswürdigkeiten u.a. die Höhlen und Bäche. Dieser Ort ist für Tagesreisen von Istanbul aus Optimal. Um den Bezirk zu betreten muss man über die Mauerreste des alten Bysanz durchschreiten. Die Höhlen vor den Küsten wurden von den piraten als verstecke genutzt. Eine weitere Sehenswürdigkeit ist die Kirche Aya Nikola, die im 3 Jh. In den fels eingehauen wurde. Der von den Einheimischen Neron genannte Brunnen ist Z.T. noch vorhanden.

Die vielen Fischerboote weisen sofort darauf hin, dass es sich hier um ein Fischerdorf handelt. Man kann hier fangfrischen Fisch erwerben. Für Liebhaber von Fisch und Meeresfrüchten ist Kıyikköy ein wahres Paradies.



HISTORISCHEN, KULTURELLEN, NATÜRLICHEN UND TOURISTISCHE WERTE DER BURGAS

Von BC-V-VII Jahrhundert gebiet Burgas liegt am Schnittpunkt verschiedener Kulturen gelegen. Unter den, in den Museen ausgestellten Artefakten der frühen Stein- und Kupferzeit befinden sich viele Werkzeuge aus Stein und Knochen, Tontöpfen, geschnitzte Götzen. Diese Funde wurden in mehr als 100 Gräbern in der Nähe von kleinen Dörfern gemacht. An der Küste von Burgas wurde aus der Bronzezeit (3000 v. C.) ein Dorf ausgegraben. Die dort gefundenen Schiffsanker aus Stein sind ein Beweis dafür, dass hier die Schifffahrt fortgeschritten war. Dieses beweist auch, dass die Thraker am Mittelmeer Schiffshandel betrieben haben. Das Dorf Cercovo (XV-XII v.C) in Burgas ist ein Überbleibsel des Kupferbergbaus. Istranca war reich an Kupfervorkommen, in dessen Waldgebieten lebten Stämme, die sich Skermanlar und Tini nannten. Sie sind die ersten, die den Kupferabbau betrieben haben.



Die Meeresbecken, die reichliche Natur und die geografisch perfekt gelegene Lage war der

Grund für die Griechischen Einsiedler. 700 Jahre v. C. machten sie das Schwarzmeergebiet zu einer wirtschaftlich blühenden Kolonie. Die berühmteste Kolonie ist davon Apolloniger Pontijska (Sozopol) und Mesambrigadir (Nesebir) der wirtschaftlichen Fortschritt erlangte und im 5. Jh v. C. das berühmte Denkmal von Apollon setzte. Für die Stadt Apollon wurde der berühmte Bildhauer Kalamis angeheuert, dieser brachte die berühmte und riesige Bronzestatue hervor. Aus der alten Ära existiert noch eine weitere Statue, die sich in dem Dorf Anty befindet. Es wurden antike Überreste eines Dorfes in Sladkite kladenski in Burgas Pobeda gefunden. Die schönsten Funde des Dorfes waren Tonteller mit herrlichen roten Figuren.



Südwestlich von Burgas in 18 km Entfernung befindet sich die Stadt Deultum, die zur Römischen Zeit erbaut wurde. Diese Stadt wurde im Jahr 69 von den Treuen Soldaten des 8. Avgusto erbaut. Diese getreuen Soldaten baten am Ende ihrer Dienstzeit als Lohn um Land. Um die Grenzen zu stecken errichteten sie mehrere kleine Türme, die sie Burgu nannten, von hier abgeleitet bekam die Stadt ihren Namen. Dies ist

der Beginn im III-IV Jh der Bemühungen, Räumlichkeiten aufzubauen.

Heute kann man die Reste der Mauern noch immer sehen. Die erste bekanntschaft mit dem Christentum machten die Einwohner von Burgaz zwischen dem I. Und II. Jh.. Bis zum 15. J, waren 5 bischhöfliche Zenbtren vorhanden, diese sind Bunlar-Nesebir, Anhilo, Debelt, Sozapol und Ahtopol.

Die Lage der Provinz am Meer erhöht die Bedeutung für den Seeverkehr. Es ist Grundvoraussetzung für die Fischerei, die Touristik,, für den Außenhandel und die Produktion.

Archäologische Bilder (2 Stück) sind Akva kalide– Termopolis. Das ist Reste der historischen Stadt Burgas Region die befindet sich im Vetren und Banevo Städte . In diesem historischen Ort heute sind Mineralwasser der Heilquellen von Burgas Stadt Banevo .



Nach historischen Daten, historische Persönlichkeiten haben diese Thermalbäder besucht sind II Philip Makedonski, I Yustinian und Kostantin IV. Pogonat, Bulgarische Han Tervel und Suleiman dem Prächtigen.



Eines der Bilder ist das Bad von Suleiman dem Prächtigen.

Die Insel "Santa Anastasia" "- befindet sich südöstlich von Burgas Entfernung 6,5 km in der Mitte von Sveta Anastasiya kap und Atiya kap . Diese Insel ist von vulkanischem Gestein gebildet und ist 12 Meter hoch mit einer Fläche von 0,022 Quadratmeter . Im Jahr 1924 die Insel in ein Lager Temerküz eingerichtet.

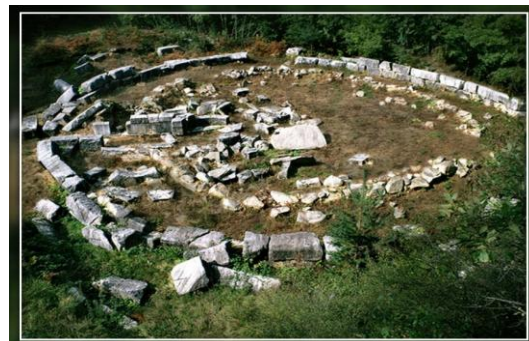
Die Insel Sveta Anastasiya verfügt über mehrere Gebäude für Wohnen, Kirchen und Docks. . aus EU-Mitteln wird erwartet, finanzielle Unterstützung für die Erhöhung der Zahl der Besucher /



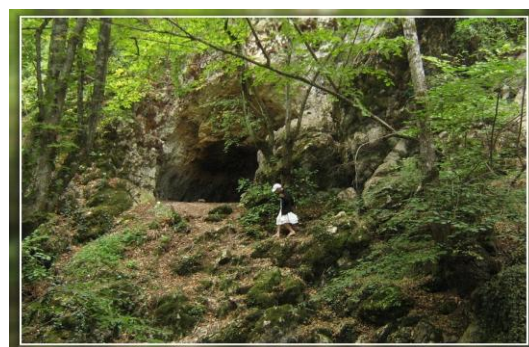
Regelmäßig veranstaltete Feier der Sand-Formationen, Internationales Folklorefestival "Burgas Interior"



Mışkova niva ve Propada sind sind heilige Tempel der Thraker . In dieser Region des Strandja hat viele alte Gräber.



Diese Festivals müssen weiterhin stattfinden damit die bulgarische Volkskultur nicht in Vergessenheit gerät.



Mladeško Dorf Höhlen des Gebietes

Markeli- liegt im Westen am Fuße des Ost Stara Planina. Während des Mittelalters wurden die Schlösser während des byzantinischen Reiches gegen den Feind gebaut . Die Umgebung wird von einer starken Schanze und Wasser gesichert



Erhaltung Der Architektonischen Werte /BRIŞLYAN DORF



Erhaltung Der Architektonischen Werte
/BRIŞLYAN DORF



Nesebir Pantokrator Kirchen
„ İsus Hristos Pantokrator“

Alte Nesebar- Blick auf die Stadt – Stadt liegt auf einer kleinen Insel und ist mit dem Festland durch eine Fläche von 400 m Land verbunden.

Nesebir ist eine der ältesten Städte Europas, der Besitzer der reichsten architektonischen Werte von Bulgarien

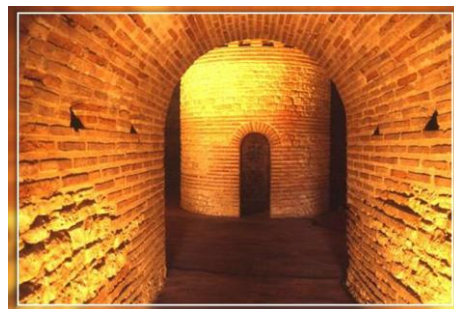


Seit V. – VI. Jahrhundert Mauer ist immer noch stabil
„ İsus Hristos Pantokrator

15



Nesabir



POMORIYE- Grab Mit Kuppelgewölbe



Stara Mitropoliya“ –Der Stadt ist Lexikon für die christlichen Kirchen / NESEBIR



Traditionelle Kleidung /

Lazaruvane (Lazar Tages) - Eines Der Bunten Und Lebhaften Festtagen



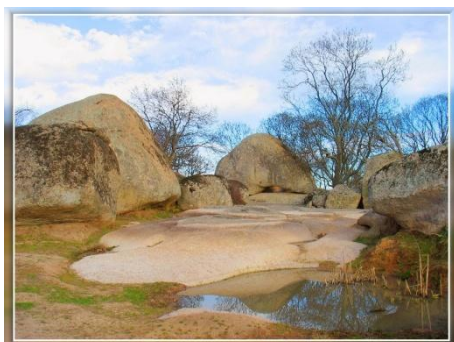
Koziçino Dorf



Wunderschöne Felsen

Kozicino Dorf- Ethnographische Geschlossenen Ort Mit Persönliche Dialekt. Kozicino Köyünde Mit Ihren Eigenen Traditionen Und Authentische Kultur

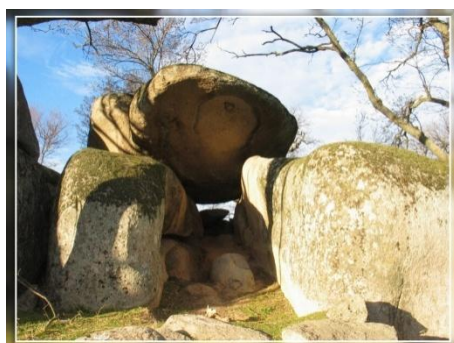
16



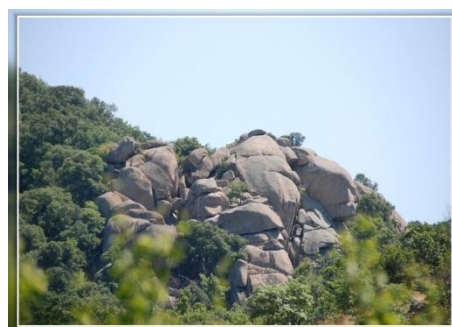
Beglik Stein/ Primorsko - Heilige Ort Fur Trakien



Architektur Der Zeitalter Des Erwachens / Sozopol



Beglik Stein/ Primorsko - Heilige Ort Fur Trakien



Löwenkopf - Phänomen Fels Ropotamo Fluss



Der alte Patriarchat / SOZOPOL GEMEINDE



Sozopol - Paradies Für Touristen



Sredets – „Deultum Debel“





PARTNERSHIP

Bulgaria-Turkey IPA Cross Border Programme (CJ No: 2007CB16P0008)

PROJE
2010-Sınır Ötesi Miraslarının Tanıtımı İçin Yeni Bir Başlangıç
PROJECT
2010 New Start For Cross-Border Heritages Promotion

DOĞAL MİRAS / NATURAL HERITAGE

DOĞAL MİRAS / NATURAL HERITAGE

THE PROJECT IS CO-FUNDED BY EUROPEAN THROUGH THE TURKEY-BULGARIA IPA CROSS-BORDER PROGRAMME (2007 CB 16 P0008 - 2009-1-0101)

PARTNERSHIP

Bulgaria-Turkey IPA Cross Border Programme (CJ No: 2007CB16P0008)

PROJE
2010-Sınır Ötesi Miraslarının Tanıtımı İçin Yeni Bir Başlangıç
PROJECT
2010 New Start For Cross-Border Heritages Promotion

KÜLTÜREL MİRAS / HISTORICAL HERITAGE

KÜLTÜREL MİRAS / HISTORICAL HERITAGE

THE PROJECT IS CO-FUNDED BY EUROPEAN THROUGH THE TURKEY-BULGARIA IPA CROSS-BORDER PROGRAMME (2007 CB 16 P0008 - 2009-1-0101)

PARTNERSHIP

Bulgaria-Turkey IPA Cross Border Programme (CJ No: 2007CB16P0008)

PROJE
2010-Sınır Ötesi Miraslarının Tanıtımı İçin Yeni Bir Başlangıç
PROJECT
2010 New Start For Cross-Border Heritages Promotion

TARİHİ MİRAS / HISTORICAL HERITAGE

TARİHİ MİRAS / HISTORICAL HERITAGE

THE PROJECT IS CO-FUNDED BY EUROPEAN THROUGH THE TURKEY-BULGARIA IPA CROSS-BORDER PROGRAMME (2007 CB 16 P0008 - 2009-1-0101)

PARTNERSHIP

Bulgaria-Turkey IPA Cross Border Programme (CJ No: 2007CB16P0008)

PROJE
2010-Sınır Ötesi Miraslarının Tanıtımı İçin Yeni Bir Başlangıç
PROJECT
2010 New Start For Cross-Border Heritages Promotion

KÜLTÜREL MİRAS / CULTURAL HERITAGE

KÜLTÜREL MİRAS / CULTURAL HERITAGE

THE PROJECT IS CO-FUNDED BY EUROPEAN THROUGH THE TURKEY-BULGARIA IPA CROSS-BORDER PROGRAMME (2007 CB 16 P0008 - 2009-1-0101)